

GENDERING MIGRATION STUDIES –
GESCHLECHT UND DIE POLITIKEN
DER MIGRATION

FREITAG 11 – SAMSTAG 12 / 12 / 2015

AUFTAKT-TAGUNG DES NETZWERKS
GENDER UND MIGRATION
@ NIEDERSACHSEN

TAGUNGSZENTRUM AN DER STERNWARTE
GEISMAR LANDSTR. 11
37083 GÖTTINGEN

Mit dem Paradigma der ‚Feminisierung der Migration‘ wurde auf den male bias der Forschung wie auch auf die zentrale Rolle von Frauen in Migrationsbewegungen hingewiesen. Darüber hinaus sollte der Blick aber auf die multip- len, ungleichzeitigen und widersprüchlichen Einschreibungen, Anrufungen und Effekte von Gender und Sexualitäten in Migrationsprozessen erweitert werden. Denn die Überbelichtung des differenztheoretischen Paradigmas der Femini- sierung läuft Gefahr, stereotype Geschlechtszuschreibungen, Zweigeschlechtlichkeit und Heteronormativität weiter zu stabilisieren.

Die Tagung möchte einen differenzierten Blick auf zentrale Felder des vergeschlechtlichten Regierens von Migra- tion und Flucht, dessen ökonomischen Dimensionen als auch auf Praktiken und Begehrensformen der migrantischen Akteur_innen werfen. Ziel ist es, Konzepte auszuloten, die der Prozesshaftigkeit und Ungleichzeitigkeit von Migrations- bewegungen und den in sie eingeschriebenen Machtverhältnissen gerecht werden.

FREITAG, 11/12

SAMSTAG, 12/12

18 Uhr

AUFTAKTPANEL:
ZENTRALE ANSÄTZE DER GENDER
STUDIES UND DER KRITISCHEN
MIGRATIONSFORSCHUNG

Anke Strüver (Universität Hamburg)
Gendered Geographies of Power

Elisabeth Tuijer (Universität Kassel)
Queering Migration Studies

Encarnación Gutierrez Rodriguez
(Justus-Liebig-Universität Gießen)
Decolonize Migration-Gender Studies

Kontakt und Anmeldung unter
Göttinger Centrum für
Geschlechterforschung (GCG)

Margaux J. Erdmann

Platz der Göttinger Sieben 7
37073 Göttingen

info.gender.migration.nds@gcg.uni-goettingen.de

Anmeldeschluss
Freitag 4.12.2015

Tagungsort
Georg-August-Universität Göttingen
Tagungszentrum Sternwarte
Geismar Landstr. 11
37083 Göttingen

Bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten
sind wir gerne behilflich

Die Konferenz wird finanziell und organisatorisch
unterstützt durch:

9.30 - 10.15 Uhr

EINFÜHRUNG DER
TAGUNGSORGANISATOR_INNEN:

Sabine Hess (Georg-August-Universität
Göttingen), Helen Schwenken (Universität
Osnabrück), Johanna Neuhauser (Uni-
versität Osnabrück), Nanna Heidenreich
(HBK Braunschweig), Simona Pagano
(Georg-August-Universität Göttingen)

10.30 - 12.15 Uhr

PANEL A: GENDER UND
SEXUALITÄTEN IN DER
MIGRATIONSFORSCHUNG

Moderation: Nanna Heidenreich

Miriam Gutekunst (LMU München)
Von ‚Zwangsehen‘, ‚Scheinehen‘
und ‚Parallelgesellschaften‘ –
Vergeschlechtlichte Politiken und
Praktiken im Kontext ‚Migration
durch Heirat‘

Katherine Braun (Universität Hamburg)
‚Diese Titten erorbern die Welt‘ –
Überlebensökonomien bolivianischer
MigrantInnen in Genf

Katharina Schoenes (Universität
Osnabrück)
Geschlechter- und Sexualitätsnormen
im Asylverfahren

12.15 - 13.15 Uhr Mittagspause

13.15 - 15.00 Uhr

PANEL B: CRISES AND
THE RECONFIGURATION OF GENDER
Moderation: Johanna Neuhauser

Nelli Kambouri und Dimitris Parsanoglou
(Centre for Gender Studies, Athen)
Gendered patterns in migration within
crisis or ‚precarity for all‘

Laura Oso (Universidade da Coruña,
Spanien)
Gender and transnational social mobility
strategies in a context of economic crisis:
Latin American migration to Spain.

Hannah Schultes (HU Berlin)
The invisible debt – Spanish nurses in
Berlin-Brandenburg

15.15 - 17.00 Uhr
PANEL C: GENDERPERSPEKTIVEN
AUF DIE / IN DER FLUCHT- UND
GRENZFORSCHUNG

Moderation: Sabine Hess

Radhika Natarajan (Universität Hannover)
Multilingualer Habitus – Ehrenamtlichkeit
von Flüchtlingsfrauen

Rejane Herwig (Universität Osnabrück)
Women en route –
Zwischenstation Lesbos

Ulrike Krause (Universität Marburg)
Flüchtlingslager, Männer und Gewalt –
eine Debatte quer gelesen

17.15 - 18.00 Uhr
ABSCHLUSSKOMMENTAR UND
DISKUSSION

Marianne Pieper (Universität Hamburg)

Kyoko Shinozaki (IMIS, Universität
Osnabrück)